

Projektpartner in Russland

Basilius-Zentrum: Rehabilitation statt Strafe für straffällig gewordene Jugendliche

Das Basilius-Zentrum in St. Petersburg betreut straffällig gewordene Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren mit dem **Ziel der gesellschaftlichen Wiedereingliederung**. Gegründet wurde das Rehabilitationszentrum von der orthodoxen Bruderschaft der hl. Anastasija. Das Basilius-Zentrum arbeitet eng mit den Jugendrichtern sowie den Polizeistellen der Stadt zusammen. Die Jugendlichen werden schon während der Einvernahme von SozialarbeiterInnen und PsychologInnen des Basilius-Zentrums begleitet. Für Jugendliche, die nach Abschluss der Rehabilitation nicht sofort zu ihrer Familie zurückkehren können, unterhält das Basilius-Zentrum ein Heim für betreutes Wohnen. 2018 hat das Basilius-Zentrum das erste soziale Café von St. Petersburg eröffnet. Das Café dient dem Austausch mit der Öffentlichkeit und bietet den betreuten Jugendlichen berufliche und soziale Trainingsmöglichkeiten.



Projektziele

Das Basilius-Zentrum unter der Leitung der Sozialpädagogin Juliana Nikitina verfolgt im Umgang mit straffällig gewordenen Jugendlichen das Konzept „Rehabilitation statt Strafe“. In einem offenen vierstufigen Rehabilitationsprogramm lernen die Jugendlichen, stabile soziale Beziehungen aufzubauen. Ab dem zweiten Monat besuchen sie wieder die Schule oder beginnen eine



berufliche Ausbildung. Kunsthandwerks- und Sportkurse fördern Kreativität und Willenskraft. In der anschließenden „Schule der Wanderschaft“ unternehmen die Jugendlichen mit Mitarbeitenden des Zentrums eine längere Gruppenreise in den hohen Norden Russlands, um Teamfähigkeit und selbstverantwortlichen Umgang mit Mitmenschen zu festigen.

Sozialer Hintergrund

Der postsozialistische Transformationsprozess hat die russische Gesellschaft in Gewinner und Verlierer gespalten. Immer mehr einkommensschwache Familien und überforderte Eltern halten dem sozialen Druck nicht mehr stand. Die Folgen sind vernachlässigte Kinder und Jugendliche, eine steigende Jugendkriminalität und verbreitete Suchtprobleme. Das russische Justizsystem reagiert nach wie vor primär mit Bestrafung. Massnahmen zur gesellschaftlichen Wiedereingliederung straffällig gewordener Jugendlicher fehlen. Der Aufenthalt in einer Jugendhaftanstalt hinterlässt bei vielen Minderjährigen tiefe psychische Traumata.

Projektbewertung

Das Basilius-Zentrum ist die bisher einzige nichtstaatliche Organisation in Russland, die sich für eine Wiedereingliederung straffällig gewordener Jugendlicher in die Gesellschaft einsetzt. Bei 80 Prozent der Jugendlichen verläuft die Rehabilitation erfolgreich und sie werden nicht wieder straffällig. Das Zentrum benötigt eine stabilere Finanzierung und ist auf unsere Unterstützung angewiesen.



„In der heutigen schwierigen Situation kämpfen wir immer wieder mit finanziellen Problemen. Doch uns sind die Jugendlichen nicht gleichgültig und wir geben unser Bestes, um sie zu unterstützen.“

Sozialpädagogin Juliana Nikitina

Kontakt

Institut G2W – Ökumenisches Forum, Bederstrasse 76, 8002 Zürich
Tel.: +41 44 342 18 19, E-Mail: sekretariat@g2w.eu

Spendenkonten

PC-Konto Nr. 80-15178-0 (CHF)
IBAN: CH22 0900 0000 8001 5178 0
BIC: POFICHBEXXX

Postbank Karlsruhe (EUR)
IBAN: DE58 6601 0075 0070 3467 57
BIC: PBNKDEFF

Online Spenden unter: www.g2w.eu

Abonnieren Sie unter www.g2w.eu unseren Newsletter mit Informationen zu den G2W-Projektpartnern! Folgen Sie uns auch auf Facebook!